

Mariadorf will für eine Überraschung sorgen

Aachen: Bezirksliga-Primus mit viel Selbstvertrauen

AACHEN Für Horst Mohr ist es eine Premiere. Der Interimstrainer des SV Breinig ist zum ersten Mal in offizieller Funktion beim Sparkassen-Hallencup tätig. Und der 55-Jährige fiebert dem Auftakt bereits entgegen: „Ich komme aus der Region. Für mich ist das Turnier ein absolutes Highlight“, sagt Mohr, der den Fußball-Mittelrheinligisten wieder zurück in die Erfolgsspur geführt hat. Nach der Trennung von Kevin Breuer übernahm Mohr mit Heiner Flink das Kommando beim aktuellen Tabellenzweiten der fünfthöchsten deutschen Spielklasse. Und die Bilanz kann sich sehen lassen: drei Siege, ein Remis und eine Niederlage aus fünf Partien.

Nun richtet der Übungsleiter den Fokus auf den Hallencup. „Wir wollen die Vorrunde überstehen und in die Endrunde einziehen“, stellt Mohr klar, dessen Zukunft beim SV weiterhin ungeklärt ist. „Wir sind in Gesprächen, aber in diesem Jahr wird voraussichtlich keine Entscheidung fallen“, verdeutlicht der Coach, der zudem als Jugendkoordinator der U 9 bis U 12 von Alemannia Aachen im Einsatz ist. Die Breiniger sind am Freitag, 3. Januar, in der Aachener Gruppe G gefordert. Der Turniersieger von 2018 bekommt es in der Halle an der Neuköllner Straße mit zwei Landesligisten zu tun. Zunächst geht es gegen Hertha Walheim, und danach wartet der Kohlscheider BC auf das Team von der Schützheide.

In der Parallelgruppe H ist Be-

zirksligist Alemannia Mariadorf bei den „Buchmachern“ nur Außenseiter. Jedoch hat der Tabellenführer der Staffel 4 einige erfahrene Leute wie Peter Szczyrba und Pascal Willems in seinen Reihen, die in der Vergangenheit beim größten Hallenturnier der Region zu überzeugen wussten. Die Alemannia misst sich in der Vorrunde mit den beiden Landesligisten SV Rott und Arminia Eilendorf. „Ich schätze unsere Mannschaft schon so ein, dass sie für eine Überraschung sorgen kann“, sagt Mariadorfs Trainer Gabriele Angelo Di Benedetto selbstbewusst. Das vermutet auch Frederique Casper, der als neuer Trainer des

SV Rott in der Verantwortung steht.

Bereits einen Tag zuvor geht es in den Aachener Gruppen E und F um die Qualifikation für die Endrunde. Mittel-

rheinligist VfL Vichttal will sich gegen Bezirksligist Concordia Oidtweiler und Landesligist Eintracht Verlautenheide für das Tagesfinale qualifizieren. „Wir haben nichts zu verlieren. Wir sind absoluter Underdog und können befreit aufspielen“, sagt Concorden-Trainer Besnik Sabani und ergänzt: „Für viele meiner Jungs ist es die erste Teilnahme. Sie sollen Spaß haben, aber wir wollen uns natürlich vernünftig verkaufen.“

Mit welcher Mannschaft der SV Eilendorf antreten wird, ist offen. Die Personalsituation beim Mittelrheinligisten ist weiter angespannt. „Viele werden aufgrund der Verletzungen nicht spielen, einige sind wie ich im Urlaub, so dass sicher auch Jungs aus der U 19 oder Zweiten dabei sein dürften“, sagt SVE-Coach Achim Rodtheut. Co-Trainer Carsten Wissing wird die Mannschaft für die Halle zusammenstellen. Mit der SG Stolberg und DJK FV Haaren warten zwei ambitionierte Bezirksligisten in Gruppe F auf das Schlusslicht der Mittelrheinliga. „Es werden die Jungs spielen, die richtig Bock auf Hallenfußball haben und nicht verletzt sind. Trainer Daniel Krümborg wird vorher schon mal in einer Halle trainieren und die Spieler heißmachen“, fiebert auch Adi Hermanns, Vorsitzender der Haarener, dem Anpfiff entgegen. (lb)

„Ich komme aus der Region. Für mich ist das Turnier ein absolutes Highlight.“

**Horst Mohr,
Interimstrainer des SV Breinig**

MITMACHPORTAL

Immer auf Ballhöhe bei FuPa Westrhein

Live-Ticker, Statistiken und Bildergalerien: Bei unserem Online-Mitmachportal FuPa Westrhein sind Sie immer auf Ballhöhe. An allen Vorrundentagen sowie bei der Endrunde ist unser Team vor Ort und berichtet aktuell vom Turniergeschehen. Abrufbar sind zudem die besten Szenen des Hallencups im Video dank FuPa.tv.
fupa.net/westrhein

